

Die Raumfinderin

Bremerin gründet Portal für die schönsten Räume Bremens



LENA RICHTER / DANIELA BUCHHOLZ

Diese Situation kennen wir alle: Man plant ein Fest oder ein Event – etwa einen runden Geburtstag, eine Firmenfeier, eine Hochzeit oder einen Kreativworkshop und steht vor der Frage: Wie finde ich den passenden Raum für meine Veranstaltung? Gesucht wird nicht einfach ein Raum, der über genügend Platz und die gewünschte Ausstattung verfügt – stilvoll, charmant und außergewöhnlich soll die Location sein und dem ganz besonderen Anlass Rechnung tragen. Die Lösung bieten jetzt Tascha Schnitzler und ihr Team: Das Internetportal Raumperle vereinfacht die Suche nach mietbaren Räumlichkeiten in Bremen und umzu grundlegend. Und ganz nebenbei geht für Schnitzler ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

Veranstaltungsräume ins perfekte Licht gerückt

„Ganz egal, um welchen Anlass es geht – jeder möchte den Gral, den ganz besonderen Raum, den, den noch kein anderer hatte“, erzählt Gründerin und Projektleiterin Tascha Schnitzler. Vor

einem Jahr fasste die Kulturwissenschaftlerin den Entschluss, ihren langjährigen Job als Geschäftsstellenleiterin des Verbandes bremen.digitalmedia an den Nagel zu hängen und sich komplett dem Projekt Raumperle zu widmen. Die Idee dahinter: Raumsuchende und Raumanbieter unkompliziert zusammenzubringen. Interessenten finden auf Raumperle.de mietbare Räume für Anlässe aller Art. Anbieter erhalten die Möglichkeit, ihren Raum im optimalen Licht zu präsentieren und ohne Umwege von potenziellen Kunden im Internet gefunden zu werden.

„Bei uns steht jeder einzelne Raum im Fokus, unabhängig davon, wofür er genutzt werden soll. Der eigene Flair der jeweiligen Location spiegelt sich in ausdrucksvollen, hochwertigen Bildern und vielen Detailinformationen auf dem Profil wider – damit der Funke im besten Fall sofort überspringt und der Raum auch hält, was er verspricht“, sagt die 35-Jährige. „Wir legen großen Wert darauf, die Räume wirken zu lassen“. So entsteht auf Raumperle.de ein buntes Potpourri an Locations, passend für jeden möglichen Anlass. Das Angebot

umfasst beispielsweise die imposante 1.400 Quadratmeter große, direkt am Europahafen gelegene Veranstaltungsfläche im Schuppen Eins oder die kleine aber feine Jagdhütte des Landhauses am Deich mit idyllischem Blick auf die Oberneulander Weiden.

Rückblende: Die Idee

Die Idee zu Raumperle kam Schnitzler bei einem ihrer früheren Jobs in der Kultur- und Medienarbeit. „Das war im Jahr 2010. Ich wurde immer wieder nach Tipps für Räumlichkeiten für Seminare, Kreativworkshops oder besondere Firmenevents gefragt. Google spuckte bloß die üblichen Verdächtigen aus – andere Plattformen funktionierten nur einschränkt. Schon damals dachte ich mir: Der Bedarf ist riesig, da müsste eigentlich ein Portal her.“ Die Idee verdichtete sich und wurde vor einem Jahr Realität: Raumperle startete im Januar 2016, seit Juni ist das Portal in seiner ersten Version online. „Ich bin unheimlich glücklich zu sehen, wie meine Vision immer lebendiger wird. Es ist aufregend ohne Ende, denn ich begegne vielen tollen Menschen und immer neuen Ideen. Es bereitet mir große Freude, konzeptionell zu arbeiten“, schwärmt Schnitzler. Ihre langjährige Erfahrung im Projektmanagement komme ihr zugute. „Ich gucke mir gerne Locations an und stelle mir vor, was sich aus ihnen machen lässt. Früher wollte ich unbedingt Innenarchitektin werden und Räumen das gewisse Etwas



(oben) Alte Schule Lübberstedt: Die helle und kreative Atmosphäre in einer ehemaligen Dorfschule bietet Raum für die Entfaltung von persönlichen Potenzialen in inspirierenden Workshops.

(rechts) Baumhaus ZeN in der Stadtbibliothek: Ein Meetingraum, in seiner Originalität kaum zu toppen: das große Baumhaus inmitten des Atriums der Wache 6.



» verleihen. Momentan begeistert mich vor allem die Zusammenarbeit mit den Softwareentwicklern, die das Portal weiter ausbauen – ich hatte keine Ahnung, wieviel Kreativität in diesem Beruf steckt.“

Über 300 Bremer „Raumperlen“ entdeckt

Schnitzler holte sich mit Anja Meyer-Heder, Karen Sängner und Sonja Spörhase drei Mitstreiterinnen ins Boot, die sich gemeinsam um Vertrieb und Service kümmern. Ganze drei Monate verbrachte das Team mit der Recherche. „Bremen hat viel mehr an mietbaren Räumlichkeiten zu bieten, als wir

dachten. Und es ploppen immer wieder neue Flächen auf“, zeigt sich Schnitzler begeistert. Einige der Räume sind gut versteckt – meist, weil die Vermietung nicht das direkte Kerngeschäft der Anbieter betrifft. So kann beispielsweise ein komplettes Möbelhaus in den Abendstunden oder am Wochenende für Seminare und Meetings gebucht werden.

Viele Räumlichkeiten sind kaum ausgelastet, weil es an Vermarktung fehlt. Raumperle setzt dort an: Mit geringem Aufwand können Raumanbieter ihre Locations auf Raumperle.de präsentieren und von der Reichweite der Seite profitieren. Bisher verfügen Schnitzler

und ihr Team über ein Netzwerk von rund 300 Anbietern. Mehr als 100 Angebote sind bereits online, weitere werden fortlaufend hinzugefügt. „Neben dem Stöbern auf Raumperle.de kann uns jeder Raumsuchende auch direkt kontaktieren. Wir finden für ihn und seinen Anlass die passende Location aus unserem Netzwerk – natürlich kostenlos“, so Schnitzler. Eine besonders schöne Anfrage erhielt das Team kürzlich von einer älteren Dame: „Zum 80. Geburtstag wollte sie für ihren Ehemann eine besondere Feier in der Alten Schule Lübberstedt organisieren – der Schule, die ihr Mann damals besuchte und deren Räumlichkeiten heute als Seminar- und Veranstaltungsräume dienen.“

(unten) Der Karton in der Alten Schnapsfabrik ist ein Unikat. Den Allesraum kann man für jede noch so verrückte Idee buchen und nutzen.



(oben) Auch Tanz- und Yogastudios sind bei Raumperle.de zu finden: Die Bewegungsräume können für eigene Kurse oder Proben regelmäßig gebucht werden.



(oben) Grand Central: Besticht durch seine einzigartige Atmosphäre und die Kombination vieler historischer Details mit modernen Elementen: Das GRAND CENTRAL im alten Bahnhof Oberneuland.

(rechts unten) Schuppen Eins: Im industriellen Charme des Oldtimer-zentrums können zwischen all den mobilen Schmuckstücken besondere Feiern und Events ausgerichtet werden.

(links unten) Tascha Schnitzler und ihr Team sind immer auf der Suche nach neuen Räumen.



Keep it simple

Und so funktioniert Raumperle.de: Es gibt ein einheitliches Abo-Modell für Raumanbieter – in den ersten drei Monaten komplett kostenfrei und jederzeit kündbar. Für jeden Raum erhält ein Vermieter eine ansprechende Profil-Seite, welche die Location adäquat vorstellt und ins perfekte Licht rückt. Fehlt dem Anbieter passendes Bildmaterial, vermittelt Schnitzler einen Fotografen. Gibt es Fragen rund um die Darstellung auf Raumperle.de, steht das Team jederzeit beratend zur Seite. „Eine einfache Handhabung ist für uns das A und O“, betont die Gründerin. Damit Suchende schnell und ohne

Zwischeninstanz mit den Anbietern in Verbindung treten, legt die Plattform die Kontaktdaten der Raumanbieter offen. „Jeder Anlass ist individuell und bedarf der direkten Klärung, daher gibt es keine Umwege über uns. Interessenten beider Seiten finden so bequem zueinander“, sagt Schnitzler. Im Gegensatz zu ähnlichen Angeboten berechnet Raumperle keine Vermittlungs-Provision. Nach einer Stunde Vermietung ist das monatliche Budget schon wieder ausgeglichen.

Raum für neue Ideen

Raumperle ist ein Projekt der Start-up-Initiative der Bremer Unternehmens-

gruppe team neusta. Neben Raumperle.de unterstützen die IT-Experten weitere Start-ups wie trusted blogs, kuenstlerstadt.de, unikatoo.com und weitere mehr. team neusta tritt als Partner, Investor und Teilhaber in Erscheinung und unterstützt die Start-ups vor allem mit Erfahrung und Expertise. Schnitzler und ihr Team profitieren fortlaufend vom gebündelten Know-how der Gruppe in allen Bereichen. „team neusta ist nicht nur Investor und Teilhaber, sondern gleichzeitig Vater, Mutter, Bruder, Schwester – ohne die Unterstützung aus der Gruppe und den persönlichen Kontakt gäbe es Raumperle nicht“, sagt Schnitzler. Die junge Mutter profitiert von einem flexiblen Arbeitszeitmodell ➤➤

» und der familienfreundlichen Ausrichtung der Unternehmensgruppe. „Mir werden alle Möglichkeiten geboten, um meine Familie und meinen Job als Projektleiterin unter einen Hut zu bekommen“, so Schnitzler.

Nächste Schritte

Aktuell startet das Team rund um Tasha Schnitzler eine regionale Marketingoffensive – dazu steht im ersten Schritt eine Kooperation mit Stadtteilinitiativen und Kommunen aus dem Umland an, um diese in einem eigenen Bereich auf Raumperle.de zu präsentieren. „Wer einen Raum sucht, möchte auch etwas über das Umfeld wissen – möglicherweise über nahegelegene Restaurants für die Mittagspause oder ein passendes Ambiente für die Abendgestaltung“, so Schnitzler. Zunächst liegt der Fokus weiter auf dem Bremer Raum,

das Portal soll allerdings wachsen und perspektivisch auch andere Städte und Regionen erobern. Fragt man sie, wie ihr persönlicher Traumraum aussieht, lautet die Antwort: „Meine nächste Feier würde ich am liebsten in einem rauen, großzügigen Raum feiern, der eher spartanisch bis gar nicht eingerichtet

ist: Jeder Stuhl, jeder Tisch sollte anders sein, und es gibt einen großen Zugang zu einer schönen Wiese, damit – sollte es wider Erwarten mal richtig gutes Wetter in Bremen geben – auch draußen gefeiert werden kann.“

www.raumperle.de



Die exklusive Bar „Deck 20“ befindet sich in der 20. Etage des Landmark-Towers in der Überseestadt und bietet einen umwerfenden Blick über die gesamte Stadt.